

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach Art. 7 Abs. 2 des Nationalbankgesetzes legt die Nationalbank der Bundesversammlung jährlich in einem Bericht Rechenschaft über die Erfüllung ihrer Aufgaben gemäss Artikel 5 ab. Darüber hinaus unterbreitet sie gestützt auf Art. 7 Abs. 1 ihren Jahresbericht und ihre Jahresrechnung dem Bundesrat zur Genehmigung, bevor diese samt dem Bericht der Revisionsstelle der Generalversammlung zur Abnahme vorgelegt werden.

Der vorliegende 99. Geschäftsbericht der Nationalbank enthält im ersten Teil (ab Seite 7) den Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung. Dieser wird der Generalversammlung der Aktionäre zur Information, nicht aber zur Beschlussfassung unterbreitet. Dieser Rechenschaftsbericht erläutert eingehend die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Nationalbank, namentlich die Führung der Geld- und Währungspolitik, und beschreibt auch die wirtschaftliche und monetäre Entwicklung im Berichtsjahr. Eine Zusammenfassung findet sich auf Seite 7.

Der Jahresbericht zuhanden des Bundesrats und der Generalversammlung (ab Seite 70) behandelt die organisatorische und betriebliche Entwicklung der Nationalbank sowie die Geschäftstätigkeit im engeren Sinn und enthält die Jahresrechnung mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Nationalbank konnte mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen, dass die Schweizer Stimmbürger am 24. September die Volksinitiative «Nationalbankgewinne für die AHV» (KOSA-Initiative) deutlich ablehnten. Damit wurde die für eine stabilitätsorientierte Geldpolitik problematische Verknüpfung der Finanzierung eines für unser Land zentralen Sozialwerks mit den Gewinnen der Nationalbank vermieden. Der bisherige Verteilschlüssel für die Nationalbankgewinne (zwei Drittel an die Kantone und ein Drittel an den Bund) bleibt somit unverändert.

Ende 2006 wurde die Kassenstelle Lugano geschlossen; sie erreichte das für einen rationellen Betrieb notwendige Verarbeitungsvolumen nicht mehr. Die Nationalbank wird aber im Tessin weiterhin mit einem Delegierten für regionale Wirtschaftskontakte präsent sein.

Das Jahresergebnis 2006 belief sich auf 5,0 Mrd. Franken (Vorjahr 12,8 Mrd.). Wie im Vorjahr war für das positive Ergebnis in erster Linie der Anstieg des Goldpreises massgebend. Die Ausschüttung an Bund und Kantone für das Geschäftsjahr 2006 soll gemäss der geltenden Gewinnausschüttungsvereinbarung 2,5 Mrd. Franken betragen.

Die Schweizerische Nationalbank feiert 2007 ihr Zentenarium. Wir freuen uns, dass das Jubiläum in eine Zeit fällt, in der es der Schweiz wirtschaftlich gut geht, und dass wir dabei auf eine lange Phase der Preisstabilität zurückblicken dürfen. Wir sind uns bewusst, dass wir dieses Ziel nicht zuletzt deshalb erreichen konnten, weil die stabilitätsorientierte Politik der Nationalbank in der Öffentlichkeit immer wieder einen breiten Rückhalt fand.

Wir danken den Bankbehörden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Bern und Zürich, 23. Februar 2007

Dr. Hansueli Raggenbass

Präsident des Bankrats

Dr. Jean-Pierre Roth

Präsident des Direktoriums